

Pressemitteilung

GSSG fordert anlässlich des Welt-Aids-Tags mehr Aufmerksamkeit für sexuelle Gesundheit

Köln, 1. Dezember 2011 – Zum heutigen Welt-Aids-Tag fordert die Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit (GSSG), das Recht aller Menschen auf Sexualität anzuerkennen. „Wenn wir über HIV reden, müssen wir auch über sexuelle Gesundheit reden. Unabhängig von sexueller Orientierung, Geschlecht oder HIV-Status haben alle Menschen ein Recht auf selbstbestimmte Sexualität“, sagt Stiftungsgründerin Harriet Langanke.

Noch immer, so Langanke, müssten Menschen mit HIV befürchten, wegen ihrer Infektion ausgegrenzt und abgelehnt zu werden. Dies sei fatal, denn „Stigmatisierung und Kriminalisierung sind die größten Feinde einer erfolgreichen Aufklärungsarbeit“.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2007 fördert die GSSG mehrere Projekte zur sexuellen Gesundheit. Über HIV und Aids aufzuklären ist dabei ein zentraler Punkt, aber nicht der einzige. So wendet sich das Internetportal „www.Sexsicher.de“ vornehmlich an Kunden von SexarbeiterInnen. Die Webseiten informieren über sexuell übertragbare Infektionen (STI), Symptome und Schutzmaßnahmen. Dabei steht die Freude an Sexualität im Vordergrund. Die Webseiten wurden von den Kunden von SexarbeiterInnen mitentwickelt. In dieser Hinsicht sei das Internetprojekt der GSSG weltweit einzigartig, erklärt Langanke.

Das Fachmagazin „Dhiva“, ein weiteres Projekt der GSSG, richtet sich besonders an Frauen. „Das Heft dient Frauen mit HIV als Plattform für ihre Anliegen. Dazu gehört auch das Thema Sexualität“, bekräftigt Langanke. Ab 2012 trägt das Magazin den Untertitel „Frauen, Gesundheit und Sexualität“.

„Wir müssen sexuelle Gesundheit in die Debatte um HIV mit einbeziehen und umgekehrt“, ist Langanke überzeugt. Aus diesem Grund arbeitet die GSSG eng mit anderen Organisationen zusammen, beispielsweise der Deutschen STI-Gesellschaft, die ebenfalls die Förderung sexueller Gesundheit zur Aufgabe hat.

Für weitere Informationen:

Christin Seifert, GSSG,
T: 0221 – 340 80 40
E: christin.seifert@stiftung-gssg.org
I: www.stiftung-gssg.org